

Jetzt **NEU** und nur bei digiDruck

Spotlack
auch ohne
Layouteingriff
möglich!

Fühlen Sie Ihren

Sicherheitslack

zeigen Sie Ihre Glanzseite



Sorry, aber den Effekt können Sie
hier leider weder fühlen noch sehen

Musterdrucke erhalten Sie unter
Telefon 01 409 04 1250

digiDruck
the Digitaldruckspezialist

NEU: Spotlack bei digiDruck!

Spotlack
auch ohne
Layouteingriff
möglich!

digiDruck investiert in die neueste Technik für unsere Kunden!

Die neue ColourPress 1000 5-Farb-Digitaltechnologie - Sie ist aufgebaut, installiert und sie läuft als österreichs erste Maschine dieser Art!

1

Kein Fixierölauftrag mehr

Durch die neue Dry Ink Technologie wird kein Fixieröl mehr benötigt, wodurch Ihre Drucke brilliant wie im Offsetdruck erscheinen. Die neuartigen Tonerpartikel erzeugen eine überragende Bildqualität. Modernste Farbmanagementtechnologien sorgen für eine lebendige und konsistente Farbwiedergabe.

2

5. Druckstation mit ClearDry Ink

Mit der ColourPress verleihen Sie Ihrer Kreativität Flügel. Die fünfte Druckstation ermöglicht das Auftragen eines Transparenzeffektes – dadurch können noch mehr hochwertige Applikationen angeboten werden.

3

Personalisierter Spotlack

Mit dem Auftrag von ClearDry Ink als fünfte Farbe erzeugen Sie mittels Spotauftrag raffinierte Effekte vom Wasserzeichen bis hin zum Sicherheitsmerkmal. Natürlich können Sie auch die gesamte Seite mit ClearDry Ink überziehen um Kontraste und Aufmerksamkeit zu erzielen.

4

Einfache Anwendung

Als Besonderheit können wir Ihnen über den Einsatz spezieller Software auch die nachträgliche Aufbereitung Ihrer schon vorhandenen Druckdaten mit partiellen Spotlack anbieten ohne vorangegangener Definition Ihrer Seitenelemente!

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und lassen Sie sich von unserem Serviceteam über die vielfältigen Möglichkeiten beraten. Sie und Ihre Kunden werden Augen machen!

ClearDryInk Spotlack Design Guide

4 Varianten um mit Auftrag eines seidenmatten Transparenzeffektes sowohl neue als auch schon vorhandene Dokumente zu veredeln und fälschungssicher zu machen.

➤ Vollflächiger ClearDryInk-Druck (keine Anforderung an Dokumentendatei)

Dadurch erhalten Ihre Drucke noch mehr Farbbrillanz, eine höhere Bildschärfe und Vollflächen mit einem homogeneren Erscheinungsbild.

➤ Nur Text im ClearDryInk-Druck (keine Anforderung an Dokumentendatei)

Hierbei wird nur der Text eines Dokuments mit ClearDryInk überdruckt. Flächen, Bilder und Fotos werden ausgelassen. Achtung: Vektorisierte oder gerasterte Textelemente werden nicht als Text erkannt und somit auch nicht lackiert!

➤ Nur Bild im ClearDryInk-Druck (keine Anforderung an Dokumentendatei)

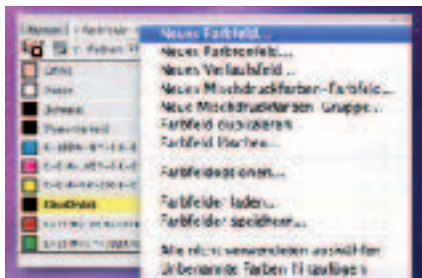
Hier werden alle positionierten Bild- bzw. Fotoelemente der Datei mit ClearDryInk überdruckt, reine Texte werden ausgelassen. Achtung: Um nur einzelne freigestellte Objekte zu lackieren, benötigen Sie einen transparenten Hintergrund ohne Ränder. Bilder mit weißem Rand oder weißem Hintergrund werden vollflächig lackiert.

➤ Partitieller ClearDryInk-Druck als definierte 5.Spotvolltonfarbe

Hier werden Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. In jeder Dokumentendatei wird jedes Element der 5.Volltonfarbe mit ClearDryInk überdruckt. Bitte beachten Sie untenstehende Aufbereitungshinweise damit ClearDryInk als 5.Farbe (CMYK+ClearDryInk) erkannt wird.

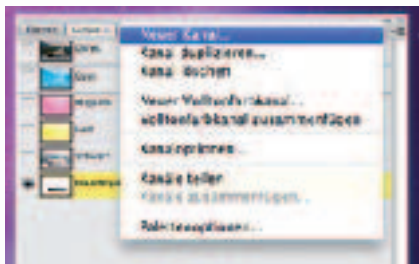
InDesign

ClearDryInk als 5.Farbe wird unter Fenster→Farbfelder→Neues Farbfeld erstellt. Dieses Farbfeld muss exakt den Namen „ClearDryInk“ haben. Die Farbe muss als Volltonfarbe definiert sein. Überdruckeneinstellung muss eingeschaltet sein. Nur diese Formate unterstützen den Volltonfarbkanal.



Photoshop

ClearDryInk als 5.Farbe wird unter Fenster→Kanäle→Neues Farbfeld erstellt. Dieses Farbfeld muss exakt den Namen „ClearDryInk“ haben. Die Farbe muss als Volltonfarbe definiert sein. Das Bild kann im .tiff oder .psd-Format abgespeichert werden. Nur diese Formate unterstützen den Volltonfarbkanal.



Illustrator

ClearDryInk als 5.Farbe wird unter Fenster→Farbfelder→Neues Farbfeld erstellt. Dieses Farbfeld muss exakt den Namen „ClearDryInk“ haben. Die Farbe muss als Volltonfarbe definiert sein. Überdruckeneinstellung muss eingeschaltet sein. Nur diese Formate unterstützen den Volltonfarbkanal.

